

DIMA

Verein für Sprache und Integration

DIMA Sprachverein

gegründet 2004

Jahresbericht 2012

Emanuel Nay, Präsident ad Interim

DIMA Sprachschule

seit 2004

Jahresbericht 2012

Christa Notter, Geschäftsführung und Leitung Sprachschule
Andreas Janner, Kaufmännische Leitung

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|-----------|
| EDITORIAL DES PRÄSIDENTEN | 2 |
| BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG | 3 |
| - bewegen ... | |
| - wachsen ... | |
| - vernetzen ... | |
| BERICHT VON FÉLIX LEUTWYLER | 5 |
| ORGANISATIONSPLAN | 6 |
| SPRACHSCHULE | 6 |
| - Sprachkurse | |
| - Integrationsveranstaltungen | |
| - Umgang mit DolmetscherInnen | |
| - Kulturvermittlung | |
| - Projekt - Trimodale Kurse | |
| SCHREIBBERATUNG | 12 |
| JAHRESRECHNUNG | 13 |
| - Erfolgsrechnung | |
| - Bilanz | |
| - Revisorenbericht | |
| SPENDEN/STIFTUNGEN UND FONDS/BEITRÄGE/SPONSOREN | 17 |
| FINANZIERUNGSKONZEPT | 18 |
| VORSTELLUNG DIVERSER PROJEKTE | 19 |
| STAKEHOLDER (ZUSAMMENARBEIT/PARTNERSCHAFTEN) | 19 |
| AUSBLICK 2013/2014 | 20 |
| VORSTAND/SPRACHSCHULE/MANDATE | 20 |
| KONTAKTADRESSEN | 21 |

Sprachverein – Editorial des Präsidenten

Für den DIMA Sprachverein und für mich war das Berichtsjahr ein bewegendes Jahr mit einigen einschneidenden Veränderungen. Félix Leutwyler, unser Pionier und Gründer des DIMA Sprachvereins, hat an der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 13. März 2012 im Gehörlosenzentrum in Zürich-Oerlikon den offiziellen Rücktritt erklärt. Bis dahin hatte er das Präsidium und die Geschäftsführung des DIMA Sprachvereins im Doppelmandat mit grossem Engagement, Feingefühl und sprachlichem Humor übernommen, aufgebaut und geleitet. Zeitgleich zu ihm hat Anna Leutwyler als Verantwortliche für Projekte und Finanzen ebenfalls ihren Weggang angekündigt. Im Rahmen einer gut besuchten Abschiedsfeier vom 30. März 2012 wurden die beiden mit Darbietungen und Geschenken gebührend verabschiedet. Félix und Anna Leutwyler sind schliesslich im Sommer 2012 in den verdienten Ruhestand getreten. Mit erhobenen schwingenden Händen möchten wir uns im Namen des Sprachvereins bei Félix und Anna Leutwyler ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken.

Mit dem Rücktritt von Félix Leutwyler habe ich ab Sommer 2012 die Führung des Sprachvereins ad Interim übernommen. Wir trafen uns zu vier Vorstandssitzungen, um einige wichtige strategische Entscheidungen zu treffen.

Zu unserer grossen Freude hat sich unsere langjährige Mitarbeiterin Christa Notter bereit erklärt, neben der Leitung der Sprachschule zusätzlich noch die Verantwortung der Geschäftsführung zu übernehmen. Die öffentlich ausgeschriebenen Stellen konnten wir durch den fachkompetenten Andreas Janner (Kaufmännische Leitung) und Sarah Guidi (Sekretariat) optimal besetzen. Den Organisationsplan haben wir dementsprechend angepasst.

An der Delegiertenversammlung vom Schweizerischen Gehörlosenbund SGB-FSS vom 5. Mai 2012 in Basel wurde unser Beitritts-gesuch als Kollektivmitglied einstimmig angenommen. An dieser Versammlung wurde dem Strategiepapier «Bilingualität» mit grosser Mehrheit zugestimmt. Mit dieser Entscheidung wird deutlich, dass unser Ansatz des bilingualen Sprachunterrichts (Deutschschweizerische Gebärdensprache und Deutsch) einen noch viel höheren Stellenwert bekommen kann.

Es freut uns sehr, dass immer mehr und mehr gehörlose und hörbehinderte Lernende aus der ganzen Deutschschweiz die Sprachkurse (Deutschkurse, Gebärdensprachkurse, Logopädie, etc.) und die Integrationsveranstaltungen besuchen. Durch diese Besuche wird unseren Lernenden mit oder ohne Migrationshintergrund der Zugang zu mehr Wissen, zu sozialen und kulturellen Kontakten und manchmal auch zu einer Arbeitsstelle erleichtert. Ja, DIMA bietet den freien Zugang zu Sprachbildung an!

In diesem Jahr durften wir auch einige neue Mitglieder aufnehmen. Treue und neue Spenderinnen und Spender haben unsere Arbeit geschätzt und uns finanziell unterstützt. Herzlichen Dank. In Namen des Sprachvereins möchte ich allen meinen Vorstandskollegen und allen Mitarbeitende in der Sprachschule für die geleisteten Arbeiten meinen persönlichen Dank aussprechen.

Emanuel Nay, Präsident ad Interim

Bericht der Geschäftsführung

Wie es unser Vereinspräsident bereits beschrieben hat – das Jahr 2012 war bei DIMA geprägt von bewegen, wachsen und vernetzen.

bewegen...

Mit dem Rücktritt von Félix und Anna Leutwyler im Sommer 2012 veränderten sich unter anderem auch meine Funktionen bei DIMA. Zu meinen Aufgaben als Schulleiterin habe ich von Félix Leutwyler die Geschäftsleitung übernommen. Dazu gehören unter anderem die Personalführung und die Hauptverantwortung. Mit diesen und weiteren zusätzlichen Aufgaben wurde meine spannende Anstellung bei DIMA noch vielfältiger.

Im Zusammenhang mit den Rücktritten von Félix und Anna Leutwyler haben wir einen Teil der Aufgaben neu verteilt: Ich freue mich sehr darüber, dass wir für die kaufmännische Leitung von DIMA Andreas Janner gewinnen konnten. Seit Juli 2012 ist er für diesen wichtigen Bereich verantwortlich, in einem Pensum von 40 %. Neu schufen wir eine 10 %-Anstellung für das Sekretariat und die zahlreichen Textarbeiten. Dafür ist seit Juni 2012 Sarah Guidi zuständig.

wachsen...

Wachsen gehört seit der Gründung unserer Sprachschule zu DIMA und auch im 2012 wuchsen wir auf verschiedenen Ebenen.

Auch dieses Jahr konnten wir eine steigende Anzahl von Lernenden verzeichnen. Während es im ersten Semester 2011 gut 20 und im zweiten Semester 25 Lernende waren, wurden unsere Kurse im 2012 im ersten Halbjahr von gut 35 Personen und im zweiten Halbjahr von bereits 44 Lernenden besucht.

Mit der wachsenden Zahl Lernenden mussten und durften wir auch zusätzliches Lehrpersonal einstellen. Im 2012 hat sich die Anzahl der Lehrpersonen nicht weniger als verdoppelt und unterdessen sind wir im Lehrpersonen-Team bereits zu zehnt! Unsere Lehrpersonen unterrichten je zwischen zwei und zwölf Lektionen pro Woche. An dieser Stelle möchte ich Ihnen kurz unsere kompetenten Lehrpersonen vorstellen. Neben mir arbeiten folgende neun Fachpersonen als Deutschlehrerinnen, Gebärdensprachlehrerinnen und Logopädinnen bei uns:

- Rita Zimmermann, dipl. Gebärdensprachlehrerin (seit August 2008)
- Tina Aeschbach, eidgenössischer Fachausweis Ausbilderin (seit August 2008)
- Marianne Mäder Cicero, dipl. Logopädin (seit August 2008). Marianne Mäder Cicero hat Ihre Ausbildung als Logopädin im Sommer 2012 erfolgreich bestanden. Herzliche Gratulation!
- Nicole Lubart-Fuchser, Physical Education, Teaching and Coaching (seit Januar 2012)
- Ariane Gerber, Gebärdensprachausbilderin (seit März 2012)
- Christa Ramella, dipl. Sozialpädagogin FH (seit August 2012)
- Sarah Guidi, lic. phil. I, Linguistin (seit August 2012)
- Barbara Künstle, Logopädin in Ausbildung (seit August 2012)
- Véronique Wegmann, dipl. Logopädin (seit Oktober 2012)

Die Logopädin Tanja Joseph hat nach zweijährigem Arbeitsverhältnis aufgrund zahlreicher Tätigkeiten ihre Anstellung bei DIMA per Sommer 2012 gekündigt. Wir bedauern diesen Entscheid sehr. Wir bedanken uns bei Tanja Joseph für die tolle Zusammenarbeit und hoffen, dass sie bei „DIMA Bern“ wieder bei uns einsteigen wird.

Ebenfalls gewachsen ist unser Dienstleistungsbereich. Per 1. Januar 2012 konnte DIMA das Mandat „Schreibberatung“ übernehmen. Die Schreibberatung wird von DIMA geführt, ist aber ein Angebot von der Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte Zürich und sichtbar GEHÖRLOSE Zürich.

vernetzen...

Ebenfalls wichtige Themen im 2012 waren das Vernetzen und die Öffentlichkeitsarbeit.

Im Zusammenhang mit dem für 2013 geplanten Ausbau von DIMA in der Deutschschweiz hatten wir die Gelegenheit, an der 6. Konferenz Zentralschweiz in Luzern (16. November 2012) DIMA vorzustellen. Die Chancen, dass wir auf Beginn des 1. Semester 2013 in Luzern die ersten DIMA-Kurse anbieten können, stehen gut. Eine weitere Präsentationsmöglichkeit wurde uns an der 3. Fachtagung „Hörbehinderung und Arbeit“ in Will/SG (21. November 2012), die vom Schweiz. Gehörlosenbund SGB-FSS und Sonos organisiert wurde, geboten.

Zudem haben wir während des ganzen Jahres regelmässig Gespräche mit anderen Institutionen, wie zum Beispiel mit den Gehörlosenfachstellen, mit der Berufsschule für Hörgeschädigte, mit dem AWA Zürich (Amt für Wirtschaft und Arbeit) und mit sichtbar GEHÖRLOSE geführt. Das Hauptziel dieses Networkings war die weitere Optimierung unserer Kursangebote.

Ich freue mich auf eine weitere fruchtbare und erfreuliche Zusammenarbeit, denn nur gemeinsam können wir Gehörlosen und Hörbehinderten den Zugang zur Bildung vereinfachen.

Christa Notter, Geschäftsführung

Bericht von Félix Leutwyler

Den ersten Unterricht an fremdsprachige Gehörlose und Hörbehinderte, Migrantinnen und Migranten erteilte ich schon 1997. Im Jahr 2004 gründete ich mit Denise Eggel und Walter Rothen den DIMA Sprachverein. Am stabilen Fundament für eine in allen Bereichen kompetente Sprachschule (gegründet 2004) durfte ich mit Anna Leutwyler und Christa Notter bis zu meinem Rücktritt 2012 arbeiten.

Christa Notter hat als meine Nachfolgerin im März 2012 die Gesamtleitung von DIMA übernommen und sie leitet auch weiterhin die Sprachschule. Als kompetente Mitarbeitende konnten wir Andreas Janner (Kaufmännische Leitung) und Sarah Guidi (Schreibberatung) gewinnen.

Für die vielen schönen Jahre des Aufbaus und der freundschaftlichen und konstruktiven Zusammenarbeit danke ich hier noch einmal Anna Leutwyler und Christa Notter, Denise Eggel, Walter Rothen und Stefan Erni von Herzen.

An der Abschlussfeier vom 30. März war „ganz DIMA“ Gast von Brigitte Largo beim Apéro Riche in unserer Cafeteria. Und da habe ich mich „in den Ruhestand“ verabschiedet und bin mit einem grossen Korb voller Blumen und Geschenke nach Hause gefahren. Herzlichen Dank auch dafür!

Immer am Ende eines Jahres wird Bilanz gezogen und der Jahresbericht wird geschrieben. Von DIMA habe ich beides mit Anna Leutwyler zusammen angeschaut und sagte zu ihr: „Es ist ein gutes Gefühl zu sehen und zu spüren, wie sich unser Verein und unsere Schule weiter entwickelt hat und mit welcher Ausdauer neue Ziele verfolgt und erreicht werden!“

Chapeau! Hut ab! Wir zollen Euch höchsten Respekt für die wunderbaren Leistungen und freuen uns über Eure Erfolge! Aber: Dass Ihr es Euch nicht einfallen lasst, auf diesen schönen Lorbeeren auszuruhen!

Félix Leutwyler

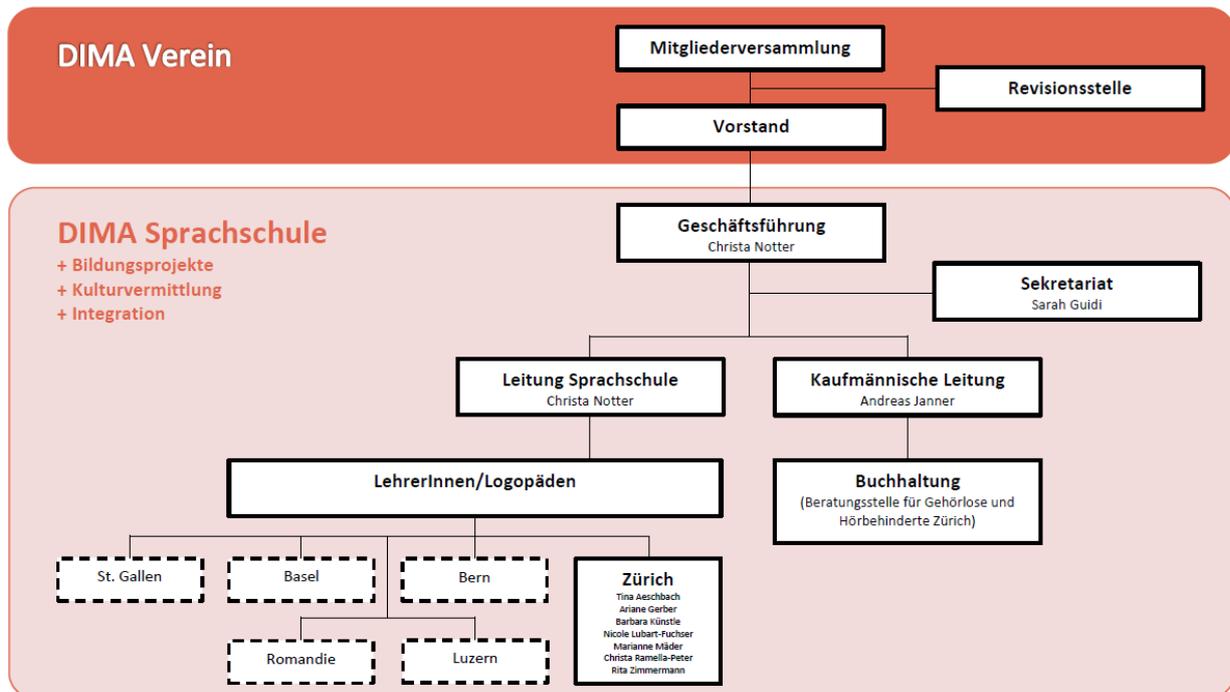


Organisationsplan

Der Vorstand hat an seiner Sitzung folgenden Organisationsplan beschlossen:

DIMA Verein für Sprache und Integration (Trägerverein für DIMA Sprachschule)

Organisationsplan



Sprachschule

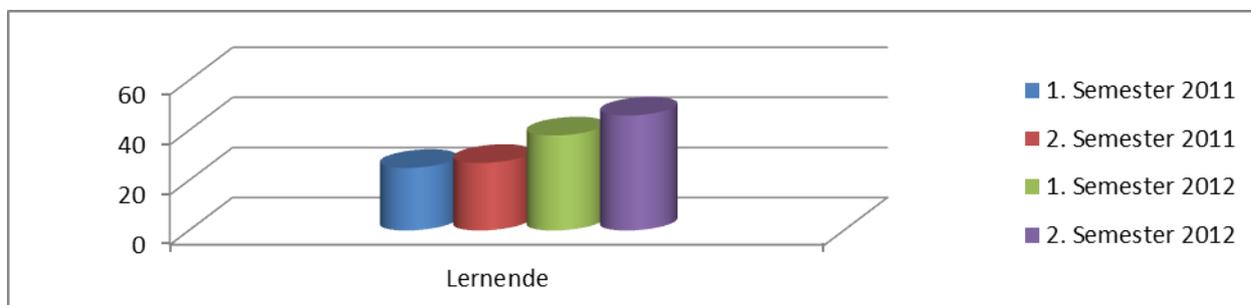
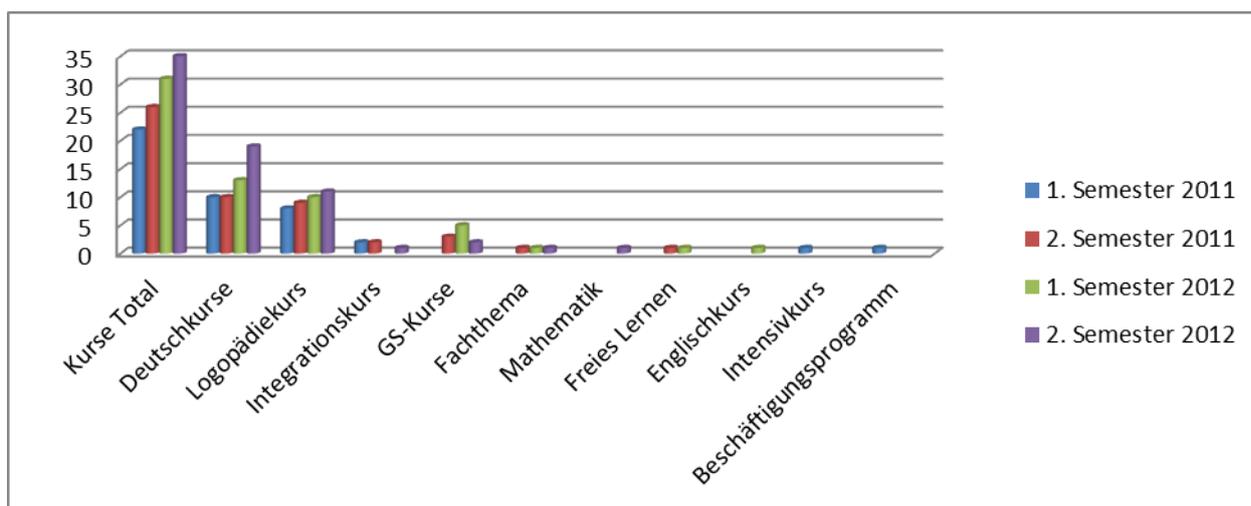
Sprachkurse

Wie bereits im vergangenen Jahren hat die DIMA Sprachschule auch im 2012 verschiedene Kurse angeboten. Im ganzen Jahr haben wir insgesamt 66 Kurse angeboten, davon 32 Deutschkurse, 21 Logopädiekurse, einen Integrationskurs (Basistheorieunterricht für die Fahrschule), sieben Gebärdensprachkurse DSGS (Deutschschweizerische Gebärdensprache), zwei Kurse zu einem Fachthema und je einen Kurs für Mathematik, Freies Lernen und Englisch.

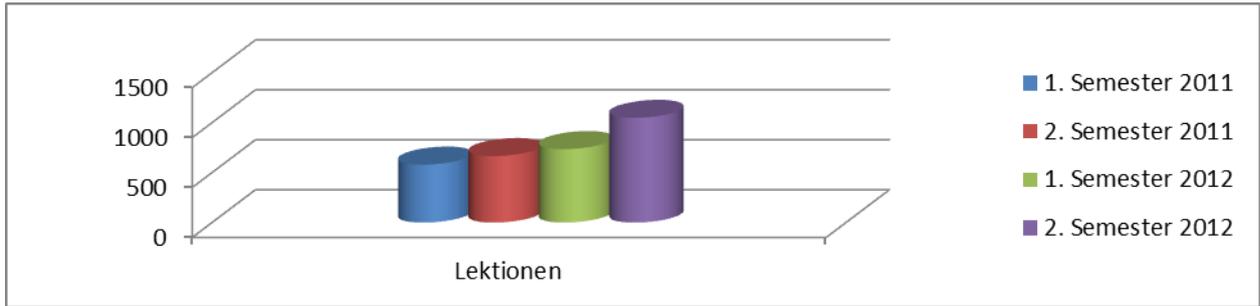
Total haben wir 1785 Lektionen unterrichtet.

Das Ziel unserer Angebote ist, dass das Tempo, der Inhalt und die Unterrichtssprache den einzelnen Lernenden angepasst sind. Unsere Priorität ist nach wie vor, dass die Lernenden das Wissen vermittelt bekommen und dieses ausserhalb der Kurse auch anwenden können.

In den untenstehenden Tabellen sind die Entwicklungen unserer Kursangebote, der Anzahl Lektionen und der Anzahl Lernenden von 2011 bis 2012 (unterteilt in je zwei Semester) ersichtlich. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Anzahl in allen Bereichen zunimmt. Wir freuen uns über die stetig steigende Zahl von Lernenden. Gleichzeitig kommen wir in Bezug auf Schulräume aber auch an Grenzen. Nicht zuletzt deshalb haben wir uns fürs 2013 zum Ziel gesetzt, dass in verschiedenen Kantonen DIMA-Ableger aufgebaut werden können. Wenn in Luzern, Bern und Basel ebenfalls DIMA-Kurse angeboten werden, dann profitieren nicht zuletzt auch unsere Lernenden davon, denn einige von ihnen müssen dann nicht mehr so weit reisen.

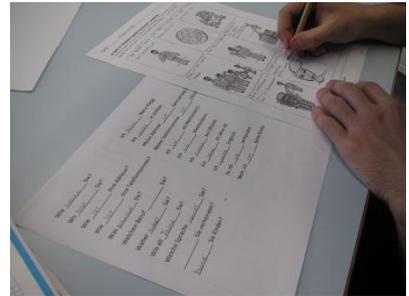


| | 1. Semester 2012 | 2. Semester 2012 | Total 2012 |
|------------------------|------------------|------------------|-------------|
| Kurse Total | 31 | 35 | 66 |
| Deutschkurse | 13 | 19 | 32 |
| Logopädiekurse | 10 | 11 | 21 |
| Integrationskurs | | 1 | 1 |
| GS-Kurse | 5 | 2 | 7 |
| Fachthema | 1 | 1 | 2 |
| Mathematik | | 1 | 1 |
| Freies Lernen | 1 | | 1 |
| Englischkurs | 1 | | 1 |
| | | | |
| Lektionen Total | 736 | 1049 | 1785 |



| | 1. Semester 2012 | 2. Semester 2012 | Total 2012 |
|-----------------------|------------------|------------------|------------|
| Lernende Total | 38 | 46 | 84 |

In den letzten fünf Jahren hat sich der Anteil SchweizerInnen und MigrantInnen markant verändert. Anfänglich waren deutlich mehr MigrantInnen als SchweizerInnen bei DIMA eingeschrieben. Im Jahre 2012 lag das Verhältnis bei 50:50. Diese Veränderung ist ein Anzeichen dafür, dass gehörlose und hörbehinderte Schweizerinnen und Schweizer ihre Sprache verbessern wollen, um sich besser im Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft behaupten zu können. Weitere Gründe für die zunehmende Anzahl von Schweizer und Schweizerinnen ist die steigende Bekanntheit von DIMA beim RAV und das neue IV-Gesetz, welches den Arbeitsplatzverlust besser regelt.



Integrationsveranstaltungen

Im Rahmen unserer Integrationsveranstaltungen haben wir im 2012 das Kulturama in Zürich besucht, sind für einen Tagesausflug nach Schaffhausen gereist und haben an einer Führung zur Durchmesserlinie teilgenommen. Zusätzlich hatten ein paar unserer Lernenden die Gelegenheit, den Umgang mit Dolmetschern und Dolmetscherinnen zu üben.

Kulturama

In der ABC Klasse und in der A1 Klasse behandelten wir das Thema „Mensch, Körper, Organe“.

Daher bot es sich an, dem Kulturama in Zürich einen Besuch abzustatten. Am 12. April 2012 bekamen wir die Gelegenheit, die menschlichen Organe in Modellform anzuschauen, die Entstehung eines Menschen noch besser zu verstehen und vieles über die Geschichte der Menschheit zu erfahren.

An dieser Veranstaltung nahmen acht Lernende und drei Lehrpersonen teil.



Schaffhausen

Im 2012 haben wir uns zum Ziel gesetzt, im Rahmen unserer Integrationsveranstaltungen pro Jahr eine Schweizer Stadt zu besuchen. Dieses Jahr reisten wir am 6. Oktober 2012 nach Schaffhausen. Als erstes besuchten wir den imposanten Rheinfall, ein wichtiges Wahrzeichen der Schweiz, wo wir auch zu Mittag assen. Am Nachmittag fahren wir mit dem Bus nach Schaffhausen, wo uns der Präsident der Gesellschaft der Gehörlosen Schaffhausen, Hans Martin Keller, die wunderschöne Altstadt zeigte. Beim Kräutergarten wurden wir zu einem Apéro eingeladen, wofür wir uns bei der Gesellschaft der Gehörlosen Schaffhausen ganz herzlich bedanken möchten. Zum Schluss durften wir in Begleitung des Munotführers dieses

besonderen Bauwerks kennenlernen. Mit müden Füßen und vielen neuen Eindrücken fuhren wir am Abend zurück nach Zürich.

Am Tagesausflug nahmen neun Lernende und drei Lehrpersonen teil.



Durchmesserlinie

Am Hauptbahnhof in Zürich wird seit mehreren Jahren gebaut und gebaut. Weil es uns Wunder genommen hat, was der Plan der SBB ist und was hinter den Trennwänden wohl alles passieren mag, haben wir uns für eine Durchmesserlinien-Führung angemeldet. Am 13. Dezember 2012 wurden wir Besucherzentrum am HB herzlich begrüsst. In einem ausführlichen und interessanten Vortrag vernahmen wir viele eindruckliche Zahlen und wurden genau über den Ausbau der Strecke und der betroffenen Bahnhöfe informiert. Anschliessend mussten wir orange Helme und Mäntel anziehen. In diesem Aufzug durften wir einen Blick hinter die Kulissen werfen und einen Teil der Baustellen am HB besuchen – unglaublich, was da hinter den weissen Wänden Tag und Nacht entsteht!

An dieser Führung nahmen acht Lernende und vier Lehrpersonen bzw. Teammitarbeiter teil.



Umgang mit DolmetscherInnen

Ein paar unserer Lernenden hatten die Gelegenheit, im Rahmen der Gebärdensprachdolmetscherausbildung an der HfH, den Umgang mit Dolmetschern und Dolmetscherinnen zu üben. Dabei konnten nicht nur unsere Lernenden profitieren sondern auch die angehenden GebärdensprachdolmetscherInnen.

Kulturvermittlung

Neben der Bildung und der Integration gehört auch die Kulturvermittlung zu den Zielen von DIMA.

In Sachen Kulturvermittlung haben wir im 2012 mehrere MigrantInnen, die Internationale Gebärdensprache benutzen, auf ein Amt begleitet und waren dabei als Deaf Interpreter tätig. Ein solches Gespräch hat den folgenden Ablauf: Alles, was die hörende Person sagt, wird simultan von der Gebärdensprachdolmetscherin in DSGS übersetzt. Anschliessend übersetzt der Deaf Interpreter das eben Gedolmetschte für die gehörlose Person konsekutiv in Internationale Gebärdensprache. Das Ganze funktioniert auch in der umgekehrten Reihenfolge. Dabei hat ein Deaf Interpreter eine besondere Rolle. Zum Gesagten der hörenden Person bzw. Gebärdeten der gehörlosen Person darf er/sie zusätzliche Infos in Bezug auf Kulturvermittlung einbauen. Auf diese Weise unterstützt der Deaf Interpreter das Verständnis zwischen der Amtsperson und der Migrantin/des Migranten um ein Vielfaches.

Einen weiteren Einsatz als Deaf Interpreter fand während eines Nothilfekurses statt. Die Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte Zürich hat für ihre freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Nothilfekurs organisiert. Ein paar Lernende von DIMA nutzten die Gelegenheit, an diesem Kurs teilzunehmen. Christa Notter nahm als Deaf Interpreter teil.

Projekt - Trimodale Kurse (Zwischenstand)

Das Projekt TRIMODAL fördert den Spracherwerb (deutsch) in Gebärdensprache, Lautsprache und Schriftsprache. Für gehörlose Erwachsene, vor allem für solche mit einer fremden Herkunftssprache, wurden übersichtliche, klar strukturierte und in sich vernetzte Unterrichts- und Lernmaterialien hergestellt und bis zu ihrer definitiven Einführung in der Praxis der DIMA Sprachschule getestet.

Nachdem wir in den letzten 1,5 Jahren (von Januar 2011 bis Sommer 2012) den Inhalt eines trimodalen Sprachlernbuchs entwickelt und in der DIMA Sprachschule mit verschiedenen Lernenden getestet und weiter verbessert haben, möchten wir in einem zweiten Projekt aus den erarbeiteten Arbeitsblättern ein fertiges und gebundenes Arbeitsbuch herstellen. So muss das Unterrichtsmaterial nicht jedes Mal in zeitaufwändiger Arbeit ausgedruckt werden, sondern die Arbeitsbücher können einfach bestellt werden. Zusätzlich wäre es möglich, dass auch eine

andere Sprachschule das von uns neu entwickelte Sprachlernmodell nutzen könnte. Einen Grafiker für die Gestaltung des Buches haben wir bereits Ende 2012 gefunden. Geplant ist, dass das Buch im Laufe des 2013 fertig gestellt werden kann.

Infolge der personellen Veränderungen und der beschränkten Zeitkapazität der Schulleitung musste die Arbeit am Lehrmittel für das Sprachniveau A1 stillgelegt werden. Geplant ist, dass das Projekt im 2013 wieder in die Hand genommen wird.

Christa Notter, Leitung Sprachschule

Schreibberatung 2012

Ab 1. Januar 2012 hat der DIMA Sprachverein das Mandat Schreibberatung im Gehörlosenzentrum übernommen.

Im 2012 ist Félix Leutwyler nach 12 Jahren Schreibberatung in den Ruhestand getreten. Übernommen hat diese Aufgabe Sarah Guidi. Ebenfalls einen Wechsel hat es bei den Öffnungszeiten gegeben:

Seit August ist die Schreibberatung mittwochs 15.00 – 18.00 geöffnet.

Auch dieses Jahr hat die Schreibberatung zahlreiche Aufträge bekommen: Von kleinen Korrekturarbeiten und Schreibhilfen über Erklärungen zu grammatikalischen Fragen und einfachen Übersetzungen bis hin zu Begleitungen von grösseren Schreibprojekten.

Im 2012 haben 59 Personen die Dienste der Schreibberatung genutzt. Insgesamt nicht ganz 120 Mal wurde die Schreibberatung persönlich besucht; zusätzlich sind mehr als 100 Aufträge über E-Mail eingegangen. Mit anderen Worten: Die Dienstleistungen der Schreibberatung werden gerne und rege genutzt, sowohl von Privatpersonen als auch von Institutionen.

Sarah Guidi, Leitung Schreibberatung

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2012

| Ertrag | 2012 | 2011 |
|--|-------------------|-------------------|
| Spenden / Mitgliederbeiträge | 4`630.00 | 8`497.30 |
| Teilnehmerbeiträge, Selbstzahler | 36`790.00 | 23`230.00 |
| Teilnehmerbeiträge, durch Dritte bezahlt | 144`325.00 | 108`655.75 |
| Gesuchsbeiträge Kantone, Stiftungen und viele andere | 62`500.00 | 87`850.00 |
| Kursmaterial | 5`414.50 | 3`320.00 |
| Mandate | 23`280.00 | 0.00 |
| Diverse Erträge | 1`619.95 | 45.35 |
| Total Einnahmen | 278`559.45 | 231`598.30 |

| Aufwand | 2012 | 2011 |
|------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Personalaufwand | 238`102.05 | 153`388.90 |
| Raumaufwand | 15`038.90 | 19`831.00 |
| Kursmaterial / Fachliteratur | 3`695.35 | 3`313.58 |
| Mobiliar / Einrichtung | 1`487.25 | 807.90 |
| Sachversicherungen | 584.15 | 525.50 |
| Büromaterial / Porti / Telefon | 4`052.75 | 3`204.50 |
| Drucksachen / Broschüren | 1`620.35 | 1`719.05 |
| Integrationsveranstaltungen | 632.20 | 1`377.90 |
| Unterstützung von Lernenden | 2`100.00 | 4`750.00 |
| Öffentlichkeitsarbeit / Homepage | 184.20 | 6`308.65 |
| Digitaler Unterrichtsraum | 0.00 | 28`394.85 |
| EDV | 3`513.90 | 858.80 |
| Vorstand und Mitgliederversammlung | 383.50 | 5`970.72 |
| Übriger Verwaltungsaufwand | 5`289.70 | 0.00 |
| Finanzerfolg | -20.40 | -42.35 |
| Debitorenverluste | 3`810.00 | 990.00 |
| Total Aufwand | 280`473.90 | 231`399.00 |

| JAHRESERGEBNIS 2012 | 2012 | 2011 |
|-----------------------|------------------|---------------|
| Ertrag | 278`559.45 | 231`598.40 |
| Aufwand | 280`473.90 | 231`399.00 |
| Jahresergebnis | -1`914.45 | 199.40 |

Bilanz per 31. Dezember 2012

| Aktiven | 2012 | 2011 |
|---------------------------------------|-------------------|-------------|
| | | |
| Kassa | 632.70 | 203.55 |
| REKA-Check | 200.00 | 0.00 |
| Raiffeisenbank | 97`012.35 | 103`334.05 |
| Debitoren | 18`394.20 | 14`946.50 |
| Anteilscheine | 500.00 | 0.00 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 0.00 | 3`495.70 |
| Total Umlaufvermögen | 116`739.25 | 121`979.80 |
| Total Aktiven | 116`739.25 | 121`979.80 |
| | | |
| Passiven | 2012 | 2011 |
| | | |
| Kreditoren | 13`581.15 | 20`069.25 |
| Transitorische Passiven | 20`000.00 | 22`338.00 |
| Total Fremdkapital | 33`581.15 | 42`407.25 |
| | | |
| Rückstellung «Trimodale Kurse» | 20`850.00 | 0.00 |
| Kapital | 31`097.70 | 72`048.30 |
| Reserve für Lernende | 7`324.85 | 7`324.85 |
| Reserve für Mitarbeitende | 25`800.00 | 0.00 |
| | | |
| Jahresergebnis | - 1`914.45 | 199.40 |
| | | |
| Total Eigenkapital | 83`158.10 | 79`572.55 |
| | | |
| Total Passiven | 116`739.25 | 121`979.80 |

Kommentare zur Jahresrechnung 2012

Schreibberatung

Seit dem 1. Januar 2012 hat der DIMA Sprachverein das Mandat «Schreibberatung im Gehörlosenzentrum Zürich» von der Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte Zürich übernommen. Die Kosten dieser Dienstleistung sind in dieser Jahresrechnung erstmals integriert. In der Schreibberatung hat es im Sommer einen personellen Wechsel gegeben (Weggang von Félix Leutwyler und Nachfolge von Sarah Guidi). Die dreimonatige, sorgfältige Einführung und Übergabe hat auch zu mehr Lohnaufwand geführt, was zum grösseren Defizit der Kostenstelle (Fr. 2`705.46) geführt hat.

Rückstellungen

Wir haben von einigen Stiftungen und Fonds im Jahr 2011/2012 finanzielle Beiträge für das Projekt «Trimodale Kurse für gehörlose und hörbehinderte Menschen» erhalten. Im Berichtsjahr haben wir davon noch nicht alle Beiträge benutzt. Deshalb haben wir Geld in der Höhe von Fr. 20`850.00 zweckgebunden und gesondert zurückgestellt.

Steuerbefreiung

Der DIMA Verein für Sprache und Integration wurde vom kantonalen Steueramt Zürich mit der Verfügung vom 12. Oktober 2011 als eine Non-Profit-Organisation von allen Steuern befreit (Staatssteuer, allgemeine Gemeindesteuern, direkte Bundessteuer).

DIMA Sprachverein ist somit gemeinnützig und ist im Kanton Zürich steuerbefreit.

Andreas Janner, Kaufmännische Leitung

Zellner Treuhand

Glärnischstrasse 288
8708 Männedorf
Telefon 044 920 36 12
zellnertrh@bluewin.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung des

DIMA – Sprachverein, Gehörlosenzentrum, Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich

Als Revisionsstelle habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung des Dima - Sprachvereins in Zürich für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte ich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 1. März 2013



Ulrich Zellner
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage: unterzeichnete Jahresrechnung

Spenden / Stiftungen und Fonds / Beiträge / Sponsoren

Spenderinnen und Spender

| | | |
|--|-----|-------|
| • Katharina Keller, Zürich | Fr. | 800.— |
| • Stefan Erni, Zürich | Fr. | 300.— |
| • Anonyme SpenderIn, Zürich | Fr. | 250.— |
| • Andreas Janner, Stäfa | Fr. | 200.— |
| • Katja Tissi & Ruedi Graf, Winterthur | Fr. | 150.— |
| • Alain Huber, Zürich | Fr. | 150.— |
| • Trudy & Werner Janner, Zürich | Fr. | 150.— |
| • Beat Kleeb, Uetikon am See | Fr. | 100.— |
| • Marzia Brunner, Turbenthal | Fr. | 100.— |
| • sichtbar GEHÖRLOSE Zürich, Zürich | Fr. | 80.— |
| • Annemarie Notter, Villnachern | Fr. | 50.— |
| • Franziska Kaararani, Winterthur | Fr. | 50.— |
| • Hedy & Ruedy Zimmermann, Mels | Fr. | 50.— |
| • Gertrud Blatter, Zürich | Fr. | 50.— |
| • Jutta Gstrein, Rüti | Fr. | 50.— |
| • Patty Hermann-Shores, Schaffhausen | Fr. | 50.— |
| • Alex Huber Druckwerkstatt, Zuben | Fr. | 50.— |

Stiftungen und Fonds

| | | |
|--|-----|--------------------------|
| • Max Bircher Stiftung, Zürich | Fr. | 20000.— |
| • Zürcher Fürsorgeverein für Gehörlose, Zürich | Fr. | 10000.— |
| • SONOS, Zürich | Fr. | 8000.— |
| • Hans Duttweiler-Hug-Stiftung | Fr. | 3000.— |
| • Geschwister-Roos-Fonds - pro audito Bern, Bern | Fr. | 3000.— (Trimodale Kurse) |
| • Stiftung Aktion Denk an mich, Zürich | Fr. | 2500.— (Trimodale Kurse) |
| • Zentrum für Gehör und Sprache Zürich, Zürich | Fr. | 1000.— |

Beiträge Migrationsämter

| | | |
|--|-----|---------|
| • Kantonale Fachstelle für Integrationsfragen Zürich | Fr. | 17000.— |
| • Fachstelle Gesellschaftsfragen Kanton Luzern | Fr. | 3500.— |

Sponsoren

- Gesellschaft der Gehörlosen Schaffhausen (Apéro und Führung in Schaffhausen)
- Rita Zimmermann, Uerikon am See (div. Dekorationen in der Sprachschule)

Im Namen des DIMA Sprachvereins möchten wir uns bei allen Spenderinnen und Spendern, Sponsoren, Gönnerinnen und Gönner sowie bei Stiftungen, Fonds und den kantonalen Migrationsämtern für zugesagte Beiträge ganz herzlich bedanken.

Finanzierungskonzept

DIMA Verein für Sprache und Integration hat seit Jahren und bis heute keinen einzigen Leistungsvertrag über jährlich wiederkehrende Subventionen aus der öffentlichen Hand. Daher muss DIMA mittel- und langfristig über verschiedene mögliche Quellen finanziert werden.

Der Vorstand hat aus dieser Überlegung an einer Sitzung das Finanzierungskonzept für den Verein diskutiert und diesem zugestimmt.

Man kann unsere Arbeit finanziell unterstützen. Für interessierte Personen und Stakeholder bestehen verschiedene Möglichkeiten:

- **Einzelmitgliedschaft (Fr. 50.--/Jahr)**
Sie persönlich können unserem Verein als Einzelmitglied beitreten.
- **Kollektivmitgliedschaft (Fr. 100.--/Jahr)**
Ihre Institution, Firma, Verein etc. kann unserem Verein als Kollektivmitglied beitreten.
- **Gönnermitgliedschaft (ab Fr. 200.--/Jahr)**
Sie wollen als Gönnerin/Gönner unsere wertvolle Arbeit jedes Jahr finanziell unterstützen. Mit einem jährlichen Beitrag in der Höhe von mindestens Fr. 200.-- können Sie uns als Gönner grosszügig mittragen.
- **Spende**
Sie können unsere Arbeit mit einem beliebigen Betrag finanziell unterstützen. Ob klein oder gross, ob regelmässig oder einmalig, wir sind für jede Spende dankbar.
- **Patenschaft**
Sie wollen für eine/n Lernende/n die Patenschaft übernehmen und einen Teil der Kurskosten übernehmen. Im Durchschnitt finden pro Jahr zwei Lernende trotz Anstrengungen keine Kursfinanzierung aus öffentlichen Geldern (IV, RAV, AWA, etc.), Stiftungen oder Fonds. Mit einer Patenschaft erleichtern Sie solchen Personen den freien Zugang zur Sprachbildung.
- **Legat**
Wie wäre es mit einem Legat an DIMA Verein für Sprache und Integration? Wenn Sie auch nach Ihrem Tod unsere wertvolle Arbeit unterstützen möchten, stehen wir Ihnen gerne beratend zur Verfügung.
- **Projektbeitrag**
Sie möchten mit einem beliebigen Betrag zweckgebunden eines unseren Projekte finanziell unterstützen oder sponsern? Auf Ihren Wunsch hin senden wir Ihnen gerne Informationen zu ausgewählten Projekten.

Für alle weiteren Informationen/Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung. Nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf über andreas.janner@dima-glz.ch.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Vorstellung diverser Projekte

Folgende Projekte sind zurzeit in Planung und Bearbeitung:

- Trimodale Kurse (Erarbeitung von visuell aufgebauten Lehrmitteln)
- Informationsfilm (Filmbeitrag über unsere Angebote)
- Informationsbroschüren (Erarbeitung von Prospekten zu den einzelnen Angeboten)
- Kampagne „Fit mit Bildung“ (im Zusammenhang mit der Bildungsaktionswoche 2014)
- Auto-Theoriekurs (Erarbeitung von visuell aufgebautem Lehrmittel)
- Regionalisierung von DIMA in Bern / Luzern / Basel
- Ausbau unseres digitalen Unterrichtsraums
- Adress-Datenbank (Anschaffung und Einrichtung einer Adress-Datenbank)
- Akustik-Decke (Schallschluckelemente für unsere Unterrichtsräume)
- Öffnung eines Fonds für besondere Fälle (Kursfinanzierung von Lernenden)

Für die oben aufgezählten Projekte suchen wir projektbezogene Spenden, Beiträge und Sponsoren. Für alle Informationen/Auskünfte dazu stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf über andreas.janner@dima-glz.ch.

Stakeholder (Zusammenarbeit/Partnerschaften)

- Bundesamt für Migration BFM
- Kantonale Fachstelle für Integrationsfragen Zürich
- Amt für Migration und Integration Aargau
- Fachstelle Gesellschaftsfragen Luzern
- Fachstelle Integration Solothurn
- Migrationsamt Ausländerabteilung St. Gallen
- Amt für Wirtschaft und Arbeit Zürich
- Beratungs- und Fachstellen für Gehörlose und Hörbehinderte Deutschschweiz (Basel, Bern, Luzern, Olten, Schaffhausen, St. Gallen, Zürich)
- Berufsschule für Hörgeschädigte Zürich
- Sekundarschule für Gehörlose und Schwerhörige SEK 3
- sichtbar GEHÖRLOSE Zürich
- Gehörlosendorf Stiftung Schloss Turbenthal
- Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen SZB
- Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik HfH
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW
- FOCUS FIVE
- FM Fahrschule Mannhard
- creativeagent gmbh

Ausblick 2013/2014

Für das nächste Berichtsjahr 2013 möchte der DIMA Sprachverein im Zusammenhang mit der Sicherstellung der Finanzmittelbeschaffung mittelfristig eine stabilere Basis erreichen. Auch die Vernetzung mit mehreren wichtigen Stakeholder-Organisationen aus der Deutschschweiz soll intensiviert werden.

Auch sollen die Vision über den weiteren Ausbau von DIMA-Filialen in Basel, Bern und Luzern skizziert und schrittweise finanziert und umgesetzt werden.

Der DIMA Sprachverein blickt mit Freude auf das Jahr 2014. Er feiert dann das 10-jährige Bestehen und möchte dieses im Rahmen einiger kleiner Jubiläumsveranstaltungen feiern.

Vorstand / Sprachschule / Mandate

Vorstand

| | |
|-------------------|--|
| Félix Leutwyler | Präsident (bis 31. Juli 2012) |
| Emanuel Nay | Vorstandsmitglied, Präsident ad Interim (per 1. August 2012) |
| Denise Eggel | Vorstandsmitglied |
| Joel Toggenburger | Vorstandsmitglied |
| Philippe Peter | Vorstandsmitglied |

Sprachschule

| | |
|-----------------|---|
| Félix Leutwyler | Geschäftsführung (bis 31. Juli 2012) |
| Christa Notter | Geschäftsführung per 1. Juli 2012 / Leitung Sprachschule (50 %) |
| Andreas Janner | Kaufmännische Leitung (40 %, per 1. Juli 2012) |
| Sarah Guidi | Sekretariat (10 %, per 1. August 2012) |
| Anna Leutwyler | Verantwortliche für Projekte und Finanzen (bis 31. Juli 2012) |

| | |
|-----------------------|---------------------------|
| Rita Zimmermann | Lehrbeauftragte |
| Tina Aeschbach | Lehrbeauftragte |
| Nicole Lubart-Fuchser | Lehrbeauftragte |
| Ariane Gerber | Lehrbeauftragte |
| Sarah Guidi | Lehrbeauftragte |
| Christa Ramella | Lehrbeauftragte |
| Marianne Mäder Cicero | Logopädin |
| Véronique Wegmann | Logopädin |
| Barbara Künstle | Logopädin in Ausbildung |
| Tanja Joseph | Logopädin (bis Juli 2012) |

Mandat Buchhaltung

Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte Zürich

Mandat Schreibberatung

| | |
|-------------|-------------------------|
| Sarah Guidi | Schreibberaterin (20 %) |
|-------------|-------------------------|

Kontaktadressen

DIMA Verein für Sprache und Integration

Oerlikonerstrasse 98
8057 Zürich
www.dima-glz.ch

DIMA Sprachschule

Oerlikonerstrasse 98
8057 Zürich
Fax 044 - 310 34 03
Mail info@dima-glz.ch

| | |
|----------------|--|
| Christa Notter | Bürozeiten: Montag/Dienstag/Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr |
| Mail | sprachschule@dima-glz.ch |
| Skype | dima-sprachschule |
| ViTAB* | 032 - 513 75 49 |

| | |
|----------------|---|
| Andreas Janner | Bürozeiten: Montag/Dienstag 09.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr |
| Mail | andreas.janner@dima-glz.ch |
| Skype | dima-janner |
| ViTAB* | 032 - 513 41 12 |

* Für Telefonanrufe von Hörenden: Sie können uns via VideoCom - Sprach-/Videovermittlung (Tel. 055 - 511 00 15) anrufen.

Bankverbindung

Raiffeisenbank Zürich, 8001 Zürich
IBAN CH03 8148 7000 0076 8419 6
Konto 87-71996-7

DIMA Sprachverein ist Mitglied bei

- Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich GGHZ
- Schweizerischer Gehörlosenbund SGB-FSS (Dachorganisation Selbsthilfe)
- Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen sonos (Dachorganisation Fachhilfe)